

## PRESSEINFORMATION

Lahr, 17. April 2026

### **Luftrettung in Baden-Württemberg** **Feierliche Eröffnung der neuen Luftrettungsstation in Lahr**

**Heute wurde die neue Luftrettungsstation am Airport Lahr feierlich eröffnet. Innenminister Thomas Strobl sowie Vertreter der Stadt Lahr, des Ortenau Klinikums und des Airport Lahr betonten die Bedeutung von Christoph Ortenau für die Region. Die DRF Luftrettung hatte den Zuschlag für den Betrieb der Luftrettungsstation in einem öffentlichen Vergabeverfahren erhalten.**

Seit dem 01. April 2026 betreibt die DRF Luftrettung den Rettungshubschrauber am Airport Lahr, heute fand die feierliche Eröffnung der neuen Luftrettungsstation statt. Dr. Krystian Pracz, CEO der DRF Luftrettung, hieß die Gäste am Airport Lahr herzlich willkommen und würdigte in seinen Begrüßungsworten die vom ersten Moment an reibungslose Zusammenarbeit mit allen Partnern vor Ort und das herzliche Willkommen in der Region. „Wir danken dem Innenministerium dafür, mit der Aufgabe betraut worden zu sein, hier in Lahr eine neue Luftrettungsstation in Baden-Württemberg aufzubauen und für das damit ausgesprochene Vertrauen“, so Pracz. „Wir freuen uns, jetzt mit Christoph Ortenau einen wichtigen neuen Baustein in der umfassenden und flächendeckenden Notfallversorgung in der Ortenau und darüber hinaus bereit stellen zu können.“

Thomas Strobl, Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg, betonte in seiner Ansprache den Mehrwert der neuen Luftrettungsstation für Baden-Württemberg: „Christoph Ortenau verbessert die medizinische Versorgung aus der Luft für den nördlichen Schwarzwald und die Ortenau. Nun werden auch vom neunten Luftrettungsstandort in Lahr aus täglich Menschenleben gerettet. Das ist ein starkes Zeichen für die Sicherheit in Baden-Württemberg. Wir stehen zu einer zukunftsfähigen, schnellen und professionellen Luftrettung“.

In den sich anschließenden Grußworten würdigten Thorsten Erny, Landrat des Ortenaukreises und Markus Ibert, Oberbürgermeister der Stadt Lahr, die große Bedeutung der neuen Station für die Stadt, den Landkreis und die gesamte Region. Claudia Bauer-Rabe, Vorstandsvorsitzende des Ortenau Klinikums brachte ihre Freude über die gute Zusammenarbeit des Ortenau Klinikums und der DRF Luftrettung zum Ausdruck. Dr. Ing. E.h. Martin Herrenknecht, Geschäftsführer Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co KG unterstrich die Aufwertung, die der Airport Lahr durch die Stationierung von Christoph Ortenau erfährt.

Alle Sprecher dankten den Besatzungen für ihre professionelle Arbeit und wünschten allzeit guten Flug und sichere Rückkehr.

#### **Für Primär- und Sekundäreinsätze alarmierbar**

Mit dem Aufbau der neuen Station hat das Land Baden-Württemberg ein weiteres starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit der Luftrettung und eine schnelle, professionelle und flächendeckende Notfallversorgung aus der Luft gesetzt. Ein zentrales Merkmal des neuen Standorts ist der Dual-Use-Betrieb: Christoph Ortenau steht sowohl für die primäre Notfallrettung als auch für sekundäre Verlegungs- und Intensivtransporte zwischen Kliniken zur Verfügung. Dadurch wird eine hohe Einsatzverfügbarkeit und eine optimale medizinische Versorgung in der gesamten Region gewährleistet. Der Einsatz von Christoph Ortenau trägt in der Notfallrettung bereits ab der ersten Mi-

nute der Notfallversorgung am Einsatzort dazu bei, Patienten bestmögliche Genesungs- und Überlebenschancen zu sichern.

### **Christoph Ortenau**

Christoph Ortenau ist täglich von Sonnenaufgang (frühestens 7.00 Uhr) bis Sonnenuntergang plus 30 Minuten im Einsatz. Notfallorte im Umkreis von 60 Kilometern erreicht die Besatzung in maximal 15 Flugminuten. Darüber hinaus führt er Intensivtransporte zwischen Kliniken durch – auch überregional. Die Besatzung setzt sich aus Piloten und Notfallsanitätern der DRF Luftrettung sowie Notärzten aus dem Department Notfallmedizin des Ortenau Klinikums zusammen. Bis zur Fertigstellung des modernen Neubaus wurde eine Interimsinfrastruktur eingerichtet, um den Betrieb zum vorgesehenen Leistungsbeginn reibungslos zu ermöglichen. Ausgestattet mit einem Glascockpit, Vier-Achsen-Autopilot, Anti-Kollisions-System, Wetterradar sowie modernster Medizintechnik, bietet der in Lahr eingesetzte Hubschraubertyp H145 mit Fünfblattrotor beste Voraussetzungen für anspruchsvolle Einsätze. Die Besatzung von Christoph Ortenau wurde seit der Dienstaufnahme bereits rund 50-mal alarmiert.

Informationen unter [www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

### **Über die DRF Luftrettung**

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 34 Stationen an 32 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An 13 der Hubschrauberstationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an einer weiteren ist die Besatzung im Tagbetrieb mit erweiterten Randzeiten einsatzbereit. An fünf Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 35.850 Einsätze im Jahr 2024. Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite. Unterstützen Sie uns und werden auch Sie Mitglied. Weitere Informationen finden Sie unter [www.foerderverein-drf-luftrettung.de](http://www.foerderverein-drf-luftrettung.de).

### **Kontakt:**

DRF Luftrettung  
Rita-Maiburg-Straße 2  
D-70794 Filderstadt  
[presse@drf-luftrettung.de](mailto:presse@drf-luftrettung.de)

Stefanie Kapp  
T +49 711 7007-2005  
[stefanie.kapp@drf-luftrettung.de](mailto:stefanie.kapp@drf-luftrettung.de)